



Rundschreiben Nr. 21/2022

ausgearbeitet von: Dr. Dominik Watschinger

Bruneck, den 25.08.2022

Ergänzt am 31.08.2022

Vereinfachung der Smart-Working Meldungen ab dem 01.09.2022 – *lavoro agile* **Ergänzung laut Mitteilung des Arbeitsministeriums vom 26. August 2022**

Das sog. **Smart-Working** wurde in Zeiten von Corona immer gefragter bei den heimischen Unternehmen, welchen sich hierdurch die Möglichkeit bot, ihre Mitarbeiter sei es von Zuhause aus, als auch im Unternehmen selbst zu beschäftigen (flexibles Arbeiten). Um den Unternehmen bei der schnellen Umstellung im Jahr 2020 unter die Arme zu greifen, hat der Staat die Meldepflichten für das Smart-Working auf ein Mindestmaß reduziert.

Mit Umwandlung des sog. *Decreto Semplificazioni* in Gesetz Nr. 122 vom 04. August 2022 wurden die Rahmenbedingungen für die Meldung des Smart-Workings erneut angepasst.

Für alle **neuen Smart-Working-Verträge**, welche ab dem **01. September 2022** abgeschlossen werden, müssen Arbeitgeber nur noch:

- sich mittels **SPID** oder der **elektronischen Identitätskarte** (CIE) auf dem Online-Portal <https://servizi.lavoro.gov.it> anmelden;
- das **Formular** zur Mitteilung eines Smart-Working-Vertrages **direkt im Online-Portal ausfüllen** (zur Veranschaulichung finden Sie dieses auch im Anhang dieses Schreibens);
- das ausgefüllte Formular direkt im Online-Portal **absenden und damit die Meldung an das Arbeitsministerium übermitteln**.

Im Grunde genommen muss hierbei nur der volle **Name des betroffenen Arbeitnehmers**, sowie die **Anfangs-** und **Endzeit** des Smart-Working-Vertrages mitgeteilt werden.

Der **Smart-Working-Vertrag** zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer selbst, welcher die genauen Rahmenbedingungen festlegt (Dauer, Ort, Form, usw.), muss also **nicht mehr** separat auf das Onlineportal hochgeladen werden.





Um den Unternehmen jedoch **Zeit für die Umstellung** zu geben, wurde in der Mitteilung des Arbeitsministeriums vom 26. August 2022, die Frist zur Meldung von **neuen Smart-Working-Verträgen** bis zum **01. November verlängert**. Alle nach diesem Datum abgeschlossenen Verträge müssen dann aber **innerhalb von 5 Tagen** mitgeteilt werden.

Neu ist hierbei auch, dass der Smart-Working-Vertrag von nun an **5 Jahre im Unternehmen aufbewahrt werden muss**, um bei etwaigen Kontrollen vorgezeigt werden zu können.

Im Falle einer **unterlassenen Mitteilung** an das Arbeitsministerium wird eine **Geldbuße**, in Höhe von **100 bis 500 Euro pro betroffenem Arbeitnehmer**, fällig.

Auf Ihren Wunsch hin können wir Ihnen gerne eine **personalisierte Vereinbarung** ausarbeiten und Ihnen auch gegebenenfalls bei der Meldung selbst behilflich sein.

